

Immer am Ball

HAUGENSTEINER MIT NEUEM RELEASE



Seit mehr als 25 Jahren entwickelt Haugensteiner ERP-Software für den Holzhandel und die Sägeindustrie

Ob gesetzliche Änderungen oder technische Innovationen – Softwarelösungen, die neuen Marktanforderungen gerecht werden wollen, müssen am Ball bleiben und innovative Impulse setzen. Haugensteiner EDV entwickelt seit mehr als zwei Jahrzehnten ERP-Software für den Holzhandel und die Sägeindustrie, deren kontinuierliche Weiterentwicklung auch Herta Birgfellner vom Raiffeisen-Lagerhaus St. Pölten, seit über 25 Jahren Kundin bei Haugensteiner, bestätigt: „Neuerungen und Wünsche werden zeitnah umgesetzt und Haugensteiner ist immer einen Schritt voraus, wenn es um das Aufgreifen von Trends oder die Umsetzung gesetzlicher Änderungen geht.“

Aktuell präsentiert Haugensteiner EDV den Release 11 der Branchenlösung Holz V6, der neben zahlreichen Erweiterungen auch die Steuerreform 2016 abdeckt. Der Anwender wird durch die automatische Wahl des richtigen Steuersatzes, abhängig vom Lieferdatum, und die Umsatzsteuer-Umschlüsselung optimal unterstützt.

Holz V6 berücksichtigt schon heute die Registrierkassenverordnung, deren Grundlagen, wie Belegausstellung, Unveränderbarkeit, Nachverfolgbarkeit oder Kassenbuchführung, bereits lange Programmbestandteile sind. Die Verordnung betrifft übrigens nicht nur Unternehmen mit klassischen Registrierkassen, sondern auch alle bestehenden Warenwirtschaftsanwendungen, die eben auch Bar-Rechnungen ausstellen können. Haugensteiner EDV bietet Unternehmen, die noch nicht für diese zukünftigen Herausforderungen gerüstet sind, Consulting an.

www.haugensteiner.at //

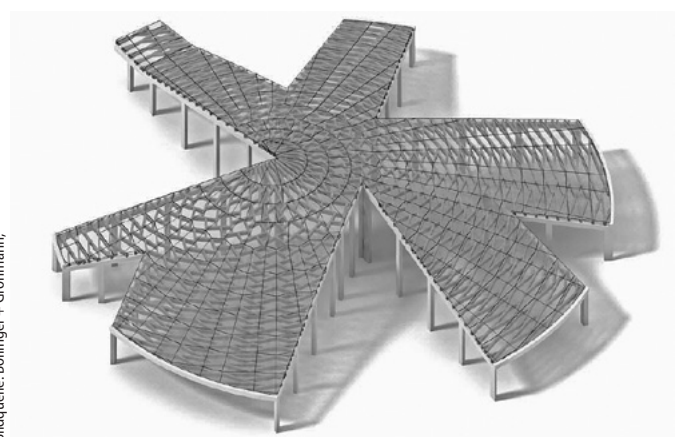


Frans, ein Zubau aus Flandern

Wer steckt eigentlich hinter den Anwendungen, mit denen Tausende Tragwerksplaner täglich arbeiten? Unter Umständen das 1987 gegründete Unternehmen Dlubal Software, Tiefenbach. Die Planer Bollinger + Grohmann des Zubaus des Frans Masereel Centrum in der belgischen Gemeinde Kasterlee vertrauten jedenfalls auf die Software des Oberpfälzer Softwarespezialisten. Das Frans Masereel Centrum ist eine unabhängige belgische Einrichtung, die Wohn- und Arbeitsraum für Künstler und Grafiker zur Verfügung stellt. Jedes Jahr werden 70 Kreative aus der ganzen Welt ausgesucht, die sich in speziellen Drucktechniken, 3D-Druck oder auch Lithografie, weiterbilden möchten. 2013 wurde damit begonnen, das Zentrum um ein neues Grafikatelier, eine Dunkelkammer und neue Ausstellungsräume zu erweitern. Um den einwirkenden Schneelasten standzuhalten, hat der neue ebenerdige Pavillon eine konische Form, bei der sechs Dreiecke ausgeschnitten wurden. Ein Gang, der nach draußen führt, verbindet diese Erweiterung mit dem bestehenden Gebäude.

Die Mauern, deren Höhe zwischen 2,3 und 5,9 m beträgt, sind aus Stahlbeton und mit Kalksandstein gefüllt. Jene tragen ein konisches Dach mit einem Durchmesser von 29 m, das nach dem Prinzip der reziproken Struktur mit sieben Reihen konstruiert ist. An die 1000 Holzbalken mit einem Querschnitt von 8 mal 23 cm und einer Länge von bis zu 6 m bilden die Konstruktion. Durch diesen speziellen Aufbau werden keine Mittelstützen benötigt. Das Baustatik-Programm RFEM von Dlubal ermöglichte die schnelle und einfache Modellierung, statische Berechnung und Bemessung. Die nochmals adaptierte Version 5 des Programms wurde speziell für die Anforderungen internationaler Normen, wie des Eurocodes, entwickelt. Ausgestattet mit 64-Bit-Technologie, beinhaltet es zahlreiche Neuerungen für effizientes Erstellen von Statikberechnungen. Auf der Website gibt es eine Testversion zum Gratisdownload.

Ingenieure setzen auf die Finite-Elemente-Software, weil man statische und dynamische Berechnungen durch intuitives Arbeiten flexibler, schneller und effizienter bewältigen kann. Mischsysteme sind ebenso möglich wie die Behandlung von Volumen- und Kontaktelementen. RFEM liefert Verformungen, Schnittgrößen, Spannungen, Lagerkräfte sowie Sohlspannungen. Zusatzmodule sollen die Dateneingabe durch automatisiertes Erstellen von Strukturen und Verbindungen erleichtern und lassen weitere Analysen und Bemessungen nach verschiedenen Normen zu. „Das modulare Konzept erlaubt eine auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Zusammenstellung des Programmpakets. Eine spätere Aufrüstung ist jederzeit möglich. Durch zahlreiche Schnittstellen verwirklicht RFEM das perfekte Zusammenspiel zwischen CAD und Statik im Building Information Modeling, kurz BIM“, ist Geschäftsführer Georg Dlubal überzeugt. //



Bildquelle: Bollinger + Grohmann

Modell des Daches des Frans Masereel Centrum in der belgischen Gemeinde Kasterlee